sera Ratgeber

Biotop-Terrarien
für Reptilien und Amphibien

- Naturgerecht einrichten
- Für Land und Wasser bewohnende Tiere

Die Pflege von Reptilien und Amphibien ist etwas Besonderes. Aussehen und Verhalten der Tiere sind faszinierend. Mit einem Terrarium lässt sich eine Wüstenlandschaft, ein üppiger Regenwald oder ein Wasserschildkrötenbiotop naturnah gestalten.

Bei der Beobachtung der Tiere werden Sie schnell vom Alltag abgelenkt. Einige der Tiere überwinden die natürliche Scheu dem Menschen gegenüber, andere zeigen auch in Terrarienhaltung ihr spannendes Verhaltensrepertoire, wie z. B. Jagd- oder Brutverhalten.

Egal, für welches Tier Sie sich jedoch entscheiden – vom kleinen Minidrachen Zwerg-Bartagame bis hin zu den farbverändernden Chamäleons – ein Reptil oder Amphibium bereichert das Leben.

Inhalt

sera Biotop-Terrarien 4
Terrarien für auf dem Land lebende Reptilien 4
Wüstenterrarium 4
Steckbriefe Wüstenbewohner 6
Regenwaldterrarium 8
Steckbriefe Regenwaldbewohner..... 10
sera Aqua-Terrarien 13
Steckbriefe Bewohner Aqua-Terrarium . 15
Freilandhaltung 17
Schildkröten-Terrarium 17
Steckbriefe Landschildkröten 18
Optimale Terrarienausstattung 20
Terrarien für an Land lebende Reptilien 20
Aqua-Terrarien für überwiegend im Wasser lebende Reptilien 22
Das richtige Licht 24
Temperatur 25
Luftfeuchtigkeit 26
Dekoration 27
Bodengrund 27
Standplatz des Terrariums 27
Reptilien naturgerecht ernähren 28

Es ist beeindruckend, dass Reptilien die Erde schon vor 300 Millionen Jahren bevölkerten. Über einen Zeitraum von mehr als 200 Millionen Jahren waren sie die unbestrittenen Herrscher der Erde. Also lange vor uns Menschen.

Dieser Ratgeber soll Ihnen einen ersten Überblick über die verschiedenen Haltungsformen und die beliebtesten Reptilienarten geben. Für weitergehende Informationen hält der Fachhandel eine Reihe spezieller Literatur zu den einzelnen Tiergruppen und -arten bereit.

sera Biotop-Terrarien

Reptilien, Amphibien und Arthropoden sind in der Regel sehr gut an ihren natürlichen Lebensraum angepasst. Damit sich diese Tiere auch in Terrarienhaltung wohlfühlen, ist es wichtig, diese Bedürfnisse bestmöglich zu erfüllen. So bleiben die Tiere bei verantwortungsvoller Pflege gesund und erfreuen den Halter mit ihrem vollen Verhaltensrepertoire.

Nachfolgend werden die häufigsten Terrarienbiotope und einige mögliche Bewohner kurz vorgestellt, um Ihnen einen kleinen Überblick über die wunderbare Vielfalt der Terraristik zu geben.

Terrarien für auf dem Land lebende Reptilien

Wüstenterrarium

Die Besonderheiten der Wüste sind in erster Linie eine enorme Trockenheit verbunden mit starken Temperaturschwankungen im Tag-Nacht-Rhythmus. Als Substrat nehmen Sie hier idealerweise reinen Sand oder bei grabenden Reptilien ein Sand-Lehm-Gemisch.

Die Beleuchtung setzt sich aus einer Tageslichtlampe, wie der **sera reptil daylight compact**, und einer UV-A/UV-B-reichen Zusatzbeleuchtung, wie der **sera reptil desert compact** 10 %, zusammen. So decken Sie den intensiven Lichtbedarf von Wüstenbewohnern. Die Tiere bleiben dauerhaft gesund und zeigen ihr natürliches Verhalten in vollem Umfang.

Um die Erwärmung des Substrates am Tag zu simulieren, installieren Sie unter dem Substrat ein Heizkabel (**sera reptil heat cable**) oder aber eine Heizmatte (**sera reptil thermo comfort mat**). Diese können je nach Bedarf auch durchaus nachts in Betrieb bleiben. Für die Schaffung von lokalen Wärmepunkten setzen Sie z. B. Halogenspots (**sera reptil sun spot**) ein. Die Temperatur liegt in Wüstenterrarien durchschnittlich bei 30 °C,

unter Wärmespots kann sie 45 – 55 °C betragen. Nachts sollte die Temperatur auf 15 – 20 °C abgesenkt werden.

Aus Stein- und Wurzelaufbauten können Höhlen und Sonnenplätze geschaffen werden. Achten Sie darauf, dass diese nicht untergraben werden können. Verkleben Sie die Aufbauten eventuell mit Silikon, um ein Einklemmen der Tiere zu verhindern. Der Bodengrund wird morgens leicht besprüht. So simulieren Sie Taubildung. Die Feuchtigkeit sollte jedoch relativ schnell wieder abtrocknen. Auch Wüstentieren muss stets ein kleines Trinkgefäß zur Verfügung stehen. Als Bepflanzung bieten sich Agaven oder Kakteen ohne gefährliche Stacheln an. Alternativ können Sie hier auch auf Kunstpflanzen zurückgreifen.

ZWERG-BARTAGAME (*POGONA HENRYLAWSONI*)

Aufgrund der Größe und dem interessanten Aussehen sind Zwerg-Bartagamen sehr beliebte Terrarientiere. Ihre individuelle Persönlichkeit verbunden mit einem eher ruhigen Wesen machen sie auch für Anfänger interessant.

Körperlänge	bis 30 cm
Herkunft	Australien
Temperatur	tagsüber 25 – 32 °C (lokal bis 55 °C), nachts 15 °C
Luftfeuchtigkeit	30 – 40 %
Ernährung	Insekten und Pflanzen, **sera repti-mineral C**, **sera reptil Professional Herbivor** & **Carnivor**

HALSBANDLEGUAN (*CROTAPHYTUS COLLARIS*)

Sehr agile, tagaktive Echsen, welche bei Bedrohung auf ihren Hinterbeinen laufen und sehr gut springen können. Halten Ende November eine 6- bis 10-wöchige Winterruhe bei 10 bis 15 °C.

Körperlänge	bis 35 cm
Herkunft	Süden der USA, Nordosten Mexikos
Temperatur	tagsüber 25 – 30 °C (lokal bis 45 °C), nachts 20 °C
Luftfeuchtigkeit	40 – 60 %
Ernährung	Insekten, zwischendurch auch Obst und Salat, **sera reptimineral C** & **H**

LEOPARDGECKO (*EUBLEPHARIS MACULARIUS*)

Diese beliebten nachtaktiven Lidgeckos sind Bewohner trockener bzw. halbtrockener Steppenlandschaften. Entsprechend ihrer Herkunft sollten sie im Winter eine Winterruhe bei abgesenkter Temperatur (12 – 15 °C) halten. Das Terrarium muss sowohl mit Klettermöglichkeiten als auch mit Höhlen ausgestattet sein.

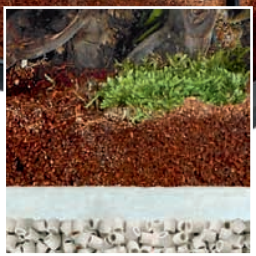
Kopf-Rumpf-Länge	11 bis 15 cm
Herkunft	Nordindien, Pakistan, Afghanistan, Iran, Irak
Temperatur	tagsüber 25 – 30 °C (lokal bis 40 °C), nachts 20 °C
Luftfeuchtigkeit	40 – 60 %
Ernährung	Grillen, Heimchen, Heuschrecken, Schaben, **sera reptimineral C**

Regenwaldterrarium

Im tropischen Regenwald herrschen oft nahezu konstante Temperaturen (ca. 24 – 26 °C) und eine hohe Luftfeuchtigkeit (80 %). Regenwald bewohnende Tiere sind meist kletternde, Baum bewohnende Arten. Das sollte bei der Einrichtung des Terrariums berücksichtigt werden. Geeigneter Bodengrund ist schimmelresistent sowie frei von Bodenhilfsstoffen und Düngemitteln. Ideal eignet sich Terrarienhumus, wie z. B. **sera reptil coco soil**, der als Brikett platzsparend gut gelagert werden kann. In Verbindung mit Wasser vergrößert dieser Bodengrund sein Volumen enorm.

sera Tipp

Damit überschüssiges Wasser den Boden nicht versumpfen lässt, bietet es sich an, eine Drainage einzubauen. Hierzu den Boden dünn mit **sera siporax** befüllen, hierauf **sera Filterwatte** auslegen und anschließend erst den Bodengrund einbringen.



Um den Boden nicht auszutrocknen, installieren Sie Heizmatten in Regenwaldterrarien bevorzugt an der Rückwand. Mit den selbstklebenden Heizmatten **sera reptil thermo comfort mat S** und **M** ist dies kein Problem. Wichtiges Einrichtungselement sind feuchtigkeitsresistente Hölzer, die auch dekorativ aussehen. Zur Bepflanzung eignen sich fast sämtliche im Handel angebotene, ungiftige Zimmerpflanzen, wie z. B. Orchideen, Bromelien, Tilandsien, tropische Farne, Moose, aber auch die verschiedenen Ficus-Arten. Achten Sie auf ungedüngte Pflanzen. Bei ungewisser Herkunft die Pflanzen mehrmals abbrausen und ggf. ausgiebig wässern, bevor sie ins Terrarium gepflanzt werden.

sera Tipp

Tiere mit Haftlamellen an ihren Füßen benötigen glatte Oberflächen zum Klettern. Hier bieten sich Bambusrohre ideal als Dekoration an.

GOLDBAUMSTEIGER (*DENDROBATES AURATUS*)

Pfeilgiftfrosch mit faszinierenden Farbausprägungen. Giftproduktion nur bei wild lebenden Tieren. Daher bei Nachzuchten in Terrarienhaltung keine nachweisbare Giftkonzentration.

Körperlänge	2,5 – 5 cm
Herkunft	Nicaragua, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Tobago
Temperatur	tagsüber 24 – 28 °C, nachts 23 °C
Luftfeuchtigkeit	80 – 100 %
Ernährung	Fruchtfliegen, kleine Grillen, Springschwänze, tropische Asseln, Aufzuchtfutter: **sera micron**

PFAUENAUGEN-TAGGECKO (*PHELSUMA QUADRIOCELLATA QUADRIOCELLATA*)

Diese wunderschön gezeichnete Geckoart stammt aus einem sehr niederschlagsreichen Gebiet, was bei der Haltung berücksichtigt werden muss. Ab November sollten zwei bis drei kühle Monate (max. 23 °C) simuliert werden.

Körperlänge	12 – 13 cm
Herkunft	östliches Madagaskar
Temperatur	tagsüber 28 – 30 °C (lokal 35 °C), nachts 20 °C
Luftfeuchtigkeit	75 – 100 % durch tägliches Besprühen
Ernährung	kleine Insekten (Grillen, Stubenfliegen, Heimchen), Fruchtbrei, **sera repti - mineral C**

ROTKEHLANOLIS (*ANOLIS CAROLINENSIS CAROLINENSIS*)

Kleine, beliebte Strauch bzw. Baum bewohnende tagaktive Leguan-Art mit Haftlamellen an den Füßen. Je nach Stimmung können diese agilen Tiere ihre Farbe ändern. Idealerweise Paarhaltung, da sehr territorial. Halten im Winter eine 4- bis 6-wöchige Winterruhe bei 18 °C.

Körperlänge	bis 20 cm
Herkunft	Südosten der USA, Bahamas
Temperatur	tagsüber 24 – 27 °C (lokal bis 34 °C), nachts 22 °C
Luftfeuchtigkeit	80 %
Ernährung	Insekten, **sera reptimineral C**

PANTHERCHAMÄLEON (*FURCIFER PARDALIS*)

Dieses farbenprächtige Chamäleon zählt zu den einfacher zu pflegenden Arten, grundsätzlich sind Chamäleons jedoch keine ganz einfachen Pfleglinge. Entgegen der Meinung, Chamäleons können die Farbe wechseln, um sich zu tarnen, wird der Farbwechsel durch den Stimmungszustand des Tieres (Angst, Stress, Hunger, Temperatur, Krankheit, Balz) ausgelöst.

Körperlänge	Männchen 55 cm, Weibchen 35 cm
Herkunft	Madagaskar und benachbarte Inseln
Temperatur	tagsüber 22 – 28 °C (lokal bis 35 °C), nachts 16 – 22 °C
Luftfeuchtigkeit	70 – 100 %
Ernährung	Insekten

sera Tipp

Falle für Futtertiere
Immer wieder kann es vorkommen, dass Lebendfutter entkommt. Entflohene Futtertiere lassen sich einfach mit der **sera snail collect** Falle und einem Stückchen Futter wieder einfangen.

sera Aqua-Terrarien

Das Aqua-Terrarium dient zur Haltung von Reptilien und Amphibien, welche sowohl im Wasser als auch – zumindest zeitweise – an Land leben. Je nach gehaltener Art eignet sich als Aqua-Terrarium ein Terrarium, wobei ein Teil des Terrariums als Schwimmbereich abgetrennt wird (z. B. für Frösche, Molche), oder aber ein spezielles Aqua-Terrarium, wie das **sera reptil aqua biotop** (z. B. für Wasserschildkröten).

Idealerweise sollten sowohl Land- als auch Wasserteil beheizt werden und in etwa die gleiche Temperatur aufweisen, um Erkältungskrankheiten vorzubeugen. Für die Beheizung des Wassers eignet sich besonders ein Regelheizer für Aquarien. Dieser wird unter Wasser installiert und die gewünschte Temperatur kann eingestellt werden. Achten Sie bei der Pflege von Schildkröten darauf, dass der Glaskolben des Heizers gesichert ist, damit er von den Tieren nicht zerstört werden kann. Höchste Sicherheit gewährleisten die **sera Aquarium-Regelheizer** mit Sicher-

heits-Protector. Für die Erwärmung des Außenbereiches gibt es spezielle Strahler, wie z. B. den **sera reptil thermo ceramic** Keramik-Heizstrahler (Seite 26).

Die Beleuchtung erfolgt je nach Terrarienart. Universell einsetzbar ist die **sera reptil LED energy light**, die bereits in dem Set **sera reptil aqua biotop** (Seite 22) enthalten ist. Ergänzend oder entsprechend den Bedürfnissen der gepflegten Art kann zusätzlich die Lampe **sera reptil daylight compact** (Seite 24) eingesetzt werden. Wasserschildkröten bevorzugen zusätzlich noch einen Wärmespot (ca. 40 °C), z. B. den Halogenspot **sera reptil sun spot** (Seite 26).

Es empfiehlt sich, das Wasser zu filtern. Bei kleinen Tieren eignet sich hier ein Innenfilter, z. B. der **sera fil 120**. Bei größeren Arten, wie z. B. Schildkröten, sollte ein externer Filter, wie der **sera fil bioactive 250 + UV**, installiert werden. Die zusätzlich enthaltene UV-Technik beugt Krankheiten und Algen vor.

Tipp Wasseraufbereitung

Reptilien und Amphibien können sehr empfindlich auf eine Belastung des Wassers mit chemischen Rückständen reagieren. Aus diesem Grund sollte nie Leitungswasser direkt in einem Aqua-Terrarium eingefüllt werden. Bereiten Sie das Wasser vorher auf. Extra für diese Anwendung wurde **sera reptil aquatan** entwickelt. Giftige Schwermetalle werden gebunden. Das Wasser erhält eine natürliche Färbung, was arteigenes Verhalten fördert und zudem die Haltung empfindlicher Arten vereinfacht.

Steckbriefe Bewohner Aqua-Terrarium

Grundsätzlich eignen sich alle Schmuckschildkröten-Arten zur Haltung in einem Aqua-Terrarium. Je nach Schildkrötenart muss dieses jedoch sehr groß ausfallen. Wir stellen Ihnen hier zwei kleiner bleibende Wasserschildkröten-Arten vor, die sich leicht pflegen lassen.

GEWÖHNLICHE MOSCHUSSCHILDKRÖTE (*STERNOTHERUS ODORATUS*)

Wer auf der Suche nach etwas Besonderem ist, wird bei der urtümlich anmutenden Gewöhnlichen Moschusschildkröte sicher fündig. Aufgrund der innerartlichen Aggressivität eignet sie sich sehr gut zur Einzelhaltung. Im Sommer kann diese Art auch im Teich gehalten werden. Die Tiere sollten eine Möglichkeit zur Winterruhe haben.

Körperlänge	8 – 14 cm
Herkunft	Südosten der USA bis ins südöstliche Kanada
Wassertemperatur	saisonal 10 – 27 °C
Ernährung	Bachflohkrebse, kleine Fische, Schnecken, Mückenlarven, **sera reptimineral C**, **sera raffy P** & **I**, **sera reptil Professional Herbivor** & **Carnivor**, **sera raffy Baby-Gran**

FALSCHE LANDKARTEN HÖCKERSCHILDKRÖTE (*GRAPTEMYS PSEUDOGEOGRAPHICA PSEUDOGEOGRAPHICA*)

Diese wunderschön gezeichneten Tiere zählen zu den meistgehaltenen Wasserschildkröten. Sie benötigen viel Schwimmraum und nur einen kleinen Landplatz. Entsprechend ihrer Herkunft sollten die Wassertemperaturen sowie die Beleuchtungsdauer einem saisonalen Verlauf nachempfunden sein.

Körperlänge	Weibchen 20 – 25 cm, Männchen 15 cm
Herkunft	südliche USA
Wassertemperatur	saisonal 12 – 27 °C (an Land bis 40 °C)
Ernährung	omnivor (Bachflohkrebse, kleine Fische, Muschelfleisch), Gemüse, Obst, **sera reptimineral C**, **sera raffy P**, **sera raffy Baby-Gran**

CHINESISCHER FEUERBAUCHMOLCH (*CYNOPS ORIENTALIS*)

Diese Molche leben überwiegend aquatil, d. h. der Wasserbereich sollte größer als der Landbereich sein. Die auf der Oberseite eher unauffällig gefärbten Tiere zeigen ihre volle Schönheit, wenn man sie von unten betrachtet.

Körperlänge	5 – 12 cm
Herkunft	Ost-China
Temperatur	20 – 22 °C im Sommer (im Winter 12 – 14 °C)
Ernährung	Regenwürmer, Insekten, Nacktschnecken, **sera FD Rote Mückenlarven**, **sera FD Daphnien**

sera Tipp

Natürliche Geruchsbeseitigung:
Die in **sera reptibioclear** enthaltenen speziellen Mikroorganismen bauen organische Reste, wie z. B. Futter, ab und verhindern so die Bildung unangenehmer Gerüche auf natürliche Weise. Das Wasser ist so nachweislich weniger belastet.

Freilandhaltung

Die Freilandhaltung im Garten oder auf dem großen Balkon eignet sich insbesondere für europäische Landschildkröten. Je nach Größe und Ausstattung ist die ganzjährige Haltung dieser Schildkröten im Außenbereich möglich. Allerdings wird dann für die Übergangszeit im Frühjahr und Herbst ein Schutzhaus, wie z. B. ein beheiztes Frühbeet, nötig. Zusätzlich zu der Beheizung muss das Schutzhaus ausreichend beleuchtet werden, z. B. mit der **sera reptil desert compact** mit 10 % UV-B-Strahlung. Mit dieser Lampe wird auch die notwendige Synthese von Vitamin D_3 gewährleistet. Als lokalen Wärmepunkt setzen Sie einen Halogenspot ein. Kann kein ausreichend großes Haus aufgestellt werden, so setzen Sie die Schildkröten bei fallenden Temperaturen in ein entsprechend gestaltetes Terrarium ein (siehe Schildkröten-Terrarium).

Gestalten Sie das Freigehege möglichst ausbruchsicher. Schildkröten können erstaunlich gut klettern, dies sollte bei der Höhe der Gehegeeinfassung berücksichtigt werden. Schützen Sie das Gehege gegen Fressfeinde, z. B. Marder, Füchse, Katzen.

Schildkröten-Terrarium

Europäische Landschildkröten sollten möglichst im Freiland gehalten werden. Zur Haltung von Jungtieren, kranken oder geschwächten Tieren oder aber auch als Übergang von Winterruhe zur Freilandhaltung bietet sich jedoch die Haltung im Terrarium an. Entsprechend ihrem natürlichen Habitat werden die Tiere im Sommer relativ warm und trocken (ca. 25 °C) und im Winter kühl und feucht (ca. 5 °C) gehalten. Als Bodengrund eignet sich Kokostorf, evtl. gemischt mit Sand.

Zur Beleuchtung wird neben der Tageslichtbeleuchtung eine UV-B-Lampe, wie die **sera reptil desert compact**, sowie ein Halogenspot (ca. 40 °C) eingesetzt. Ein Wassernapf, in welchem auch mal ein Bad genommen werden kann, ist ebenfalls notwendig. Schildkrötenterrarien dürfen nicht mit einem Heizkabel bzw. einer Heizmatte von unten beheizt werden, da dies den Panzer austrocknet und es so zu Panzerdeformationen kommen kann. Hier bietet sich die Montage einer Heizmatte, wie der **sera reptil thermo comfort mat**, an der Rückwand an.

Steckbriefe Landschildkröten

MAURISCHE LANDSCHILDKRÖTE (*TESTUDO GRAECA IBERA*)

Die Maurische Landschildkröte ist eine der beliebtesten Landschildkröten. Entsprechend ihrer Herkunft muss sie für eine artgerechte Haltung überwintert werden.

Körperlänge	25 – 35 cm
Herkunft	Balkan
Temperatur	tagsüber 20 – 26 °C (lokal bis 40 °C), nachts 16 – 20 °C
Ernährung	pflanzlich (z. B. Löwenzahn, Wegerich, Salat), **sera reptimineral H**, **sera raffy Vital**, **sera reptil Professional Herbivor**

BREITRANDSCHILDKRÖTE (*TESTUDO MARGINATA*)

Die Breitrandschildkröte zählt zu den größten und seltensten europäischen Landschildkröten. Aufgrund der Größe eignet sie sich weniger zur Terrarienhaltung, sondern bevorzugt zur ganzjährigen Freilandhaltung.

Körperlänge	25 – 35 cm
Herkunft	südliches Albanien bis südliche Peloponnes
Temperatur	tagsüber 22 – 26 °C (lokal bis 40 °C), nachts 16 – 20 °C
Ernährung	pflanzlich (z. B. Löwenzahn, Wegerich, Salat), **sera reptimineral H**, **sera raffy Vital**, **sera reptil Professional Herbivor**

Optimale Terrarienausstattung

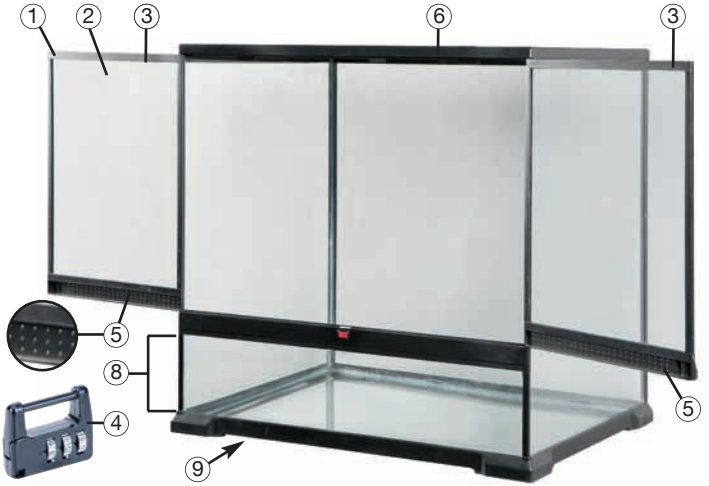
Ein Terrarium sollte glatte Oberflächen aufweisen, damit es sich einfach reinigen lässt. Es sollte gut belüftet sein, damit sich kein Luftstau ergibt, direkte Zugluft muss jedoch vermieden werden. Für Boden bewohnende Reptilien wählen Sie eine möglichst große Grundfläche, für kletternde Arten ein möglichst hohes Terrarium. Reptilien, die vorwiegend im Wasser leben, brauchen ein Aqua-Terrarium.

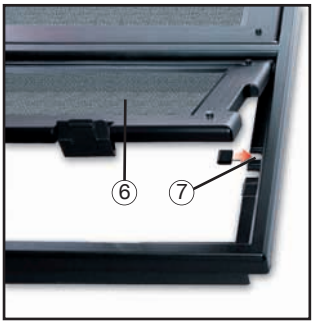
Terrarien für an Land lebende Reptilien

Die großzügige Konstruktion des **sera reptil terra biotop 60** ermöglicht Ihnen die Haltung von Boden bewohnenden und auch von kletternden Amphibien, Reptilien und Arthropoden. Die Türen lassen sich vollständig öffnen und bei Bedarf herausnehmen. Auch die Terrarienabdeckung lässt sich abnehmen. Dadurch können Sie Geräte problemlos im Terrarium installieren – und was noch wichtiger ist, das Terrarium lässt sich so hygienisch und unkompliziert reinigen. Die Türen sind durch einen von außen einfach zu öffnenden Schließmechanismus gesichert, welcher auch Schlangen einen Ausbruch unmöglich macht. Für zusätzliche Sicherheit sorgt das von **sera** mitgelieferte Terrarien-Zahlenschloss.

Bei der Konstruktion des **sera reptil terra biotop 60** wurden viele funktionelle Details unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Reptilien entwickelt:

① Schwarzer Kunststoffrahmen für Stabilität und Kantenschutz
② Glasstärke 4 mm
③ Zwei Flügeltüren in der Front, einzeln und gleichzeitig zu öffnen. Spezieller Sicherheitsverschluss für Ausbruchsicherheit. Die Türen sind für sanftes und dichtes Schließen mit einem Profil umrandet
④ Mit extra Zahlenschloss
⑤ Anti-Beschlag-Schutz durch Lüftungsleiste in jeder Tür
⑥ Herausnehmbare und gut zu reinigende Abdeckungen aus feinmaschiger Drahtgaze für eine großzügige Ventilation und guten Lichtdurchlass. Tiere können sich an der auf oder über der Abdeckung angebrachten Strahlungsquelle nicht verbrennen
⑦ Einzeln verschließbare Kabelkanäle in der Abdeckung für einfache Installation von Geräten
⑧ Extra hohe Kante im unteren Bereich. Einfüllhöhe bis 10 cm. Kann als Aqua-Terrarium gestaltet oder hoch mit Bodengrund gefüllt werden, ideal auch für grabende Arten
⑨ Angehobener Boden für problemlose Installation einer Bodenheizung unter dem Terrarium





Als Gratiszugabe erhalten Sie mit dem **sera reptil terra biotop 60**:
- **sera reptil coco soil** Terrarienhumus
- **sera reptil thermometer/hygrometer**
- Zahlenschloss

Empfohlenes Zubehör:
- **sera** Terrarienbeleuchtung (Seite 24) mit 2 Leuchtenfassungen und LED-Nachtbeleuchtung
- **sera** Leuchtmittel
- **sera** Heizmatten (Seite 25) zur Installation unter dem Terrarium oder
- **sera** Heizkabel (Seite 25) zur Installation im Terrarium

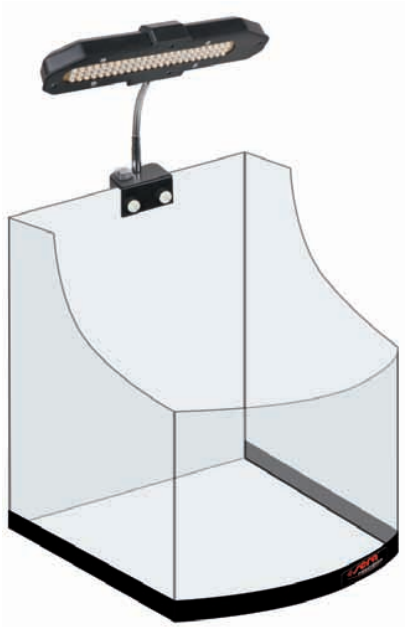
Aqua-Terrarien für überwiegend im Wasser lebende Reptilien

Das **sera reptil aqua biotop** eignet sich ideal zur Haltung von z. B. kleinen Wasserschildkröten, Krabben und Krebsen. Der überwiegende Wasseranteil verlangt eine ganz andere Technik als Terrarien für Land bewohnende Reptilien. Das **sera reptil aqua biotop** ist mit seiner einzigartigen umfangreichen Ausstattung sofort betriebsbereit und der im Set enthaltene Filter sofort biologisch aktivierbar:

Plug-in-Komplettausstattung, sofort betriebsbereit

sera reptil aqua biotop
- Modernes Design mit gebogener Frontscheibe
- Hochwertige Verarbeitung
- Glas geschliffen und poliert
- Für hohen Wasserstand geeignet
- Hohe Rückseite für die Gestaltung einer ausbruchsicheren Landzone

sera reptil LED energy light
- 72 helle, extra langlebige LEDs
- Tages- und Mondlicht separat schaltbar
- Mondlicht zur Beobachtung der Tiere im Dunkeln
- Flexibler Schwanenhals für einfache Ausrichtung des Lampenkopfes
- Extrem energiesparend (8 W Verbrauch)
- Sichere Niedervolt-Technik durch vorgeschalteten Trafo



sera fil 120 Aquarium-Innenfilter
für klares, biologisch gesundes Aquarienwasser

- Wartungsarm, hocheffizient
- Umfangreiches Zubehör
- Mechanische und biologische Filterung
- Separate Filterkammern sind modular erweiterbar
  ① Filterkartusche mit **sera siporax mini** zur biologischen Filterung
  ② Filterkartusche mit **sera super carbon**, aktive Filterkohle
  ③ Endkartusche mit Filterschwamm zur mechanischen Filterung

sera Aquarium-Regelheizer 100 W

- Mit schockresistentem Quarzglas
- Präzisions-Sicherheitsschalter
- Sicherheitsprotector für größte Sicherheit, insbesondere bei Wasserschildkröten

sera filter biostart, 50 ml
Biokulturen für den sofortigen biologischen Schadstoffabbau im Filter

sera raffy P, 100 ml
Schwimmende Futtersticks aus natürlichen Futtertieren und Pflanzen

Das richtige Licht

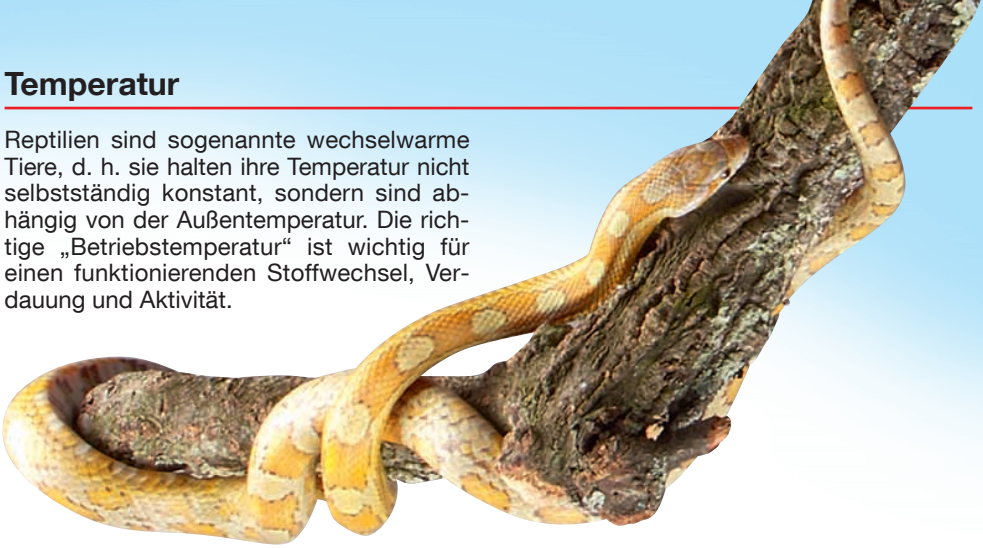
Licht ist bei Reptilien nicht nur für den Tag- und Nachtrhythmus notwendig, sondern sorgt auch für Stoffwechsel, Aktivität und Verdauung. Das Wohlbefinden und natürliche Verhalten der meisten Reptilien hängt neben dem geeigneten Tageslicht von der richtigen UV-A- und UV-B-Strahlung ab. Hierzu eignen sich in erster Linie energiesparende Vollspektrum-Tageslichtlampen, wie die **sera reptil daylight compact** UV-B 2 %. Über eine Zeitschaltuhr gesteuert, können Sie einfach den Tagesrhythmus simulieren. Je nach Herkunft benötigen die Tiere zusätzlich eine Lichtquelle mit einem höheren UV-B-Anteil, welcher für die natürliche Vitaminsynthese notwendig ist, wie z. B. die **sera reptil rainforest compact** UV-B 5 % und die **sera reptil desert compact** UV-B 10 %. Diese **sera** Lampen sind extrem energiesparend und langlebig. Außerdem sorgen sie für eine ausgezeichnete natürliche Farbwiedergabe.

sera Tipp

Normales Glas filtert die wichtigen UV-Strahlen der Lampen heraus. Deshalb ist es notwendig, die Lampen innerhalb des Terrariums bzw. auf dem Terrarium – hier aber lediglich durch feinmaschige Gaze vom Terrarieninnenraum getrennt – anzubringen. Je nach Terrariumart müssen die Tiere durch ein feinmaschiges Drahtgeflecht – wie bei der Abdeckung des **sera reptil terra biotop 60** – vor den Lichtquellen geschützt werden. Eine ideale Lampe ist die **sera reptil terra top**. Diese lässt sich mit 2 verschiedenen Leuchtmitteln bestücken. Außerdem ermöglichen die enthaltenen LED-Mondlichter eine Beobachtung der Tiere bei Nacht. Die **sera reptil terra top** wird einfach auf die Terrariumabdeckung gelegt. Für Aqua-Terrarien eignet sich besonders die energiesparende **sera reptil LED energy light** mit 72 hellen, extra langlebigen LEDs. Tages- und Mondlicht sind separat schaltbar (Seite 22).

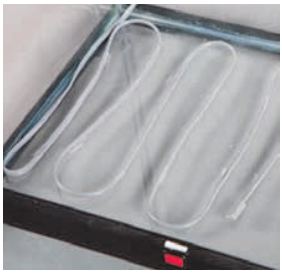
Temperatur

Reptilien sind sogenannte wechselwarme Tiere, d. h. sie halten ihre Temperatur nicht selbstständig konstant, sondern sind abhängig von der Außentemperatur. Die richtige „Betriebstemperatur“ ist wichtig für einen funktionierenden Stoffwechsel, Verdauung und Aktivität.



Die Temperatur richtet sich nach dem entsprechenden Herkunftsort der gepflegten Tiere. Zur Temperaturerhöhung eignen sich in erster Linie Heizmatten, wie die **sera reptil thermo comfort mat**. Diese wird je nach Bedarf unter dem Terrariumboden oder auch an den Seitenwänden befestigt.

Mit Heizkabeln, wie dem **sera reptil heat cable**, lässt sich durch die variablen Verlegemöglichkeiten u. a. ein natürliches Temperaturgefälle im Bodengrund erzeugen. Heizkabel eignen sich zudem ideal zur Erwärmung von Einrichtungsgegenständen wie Höhlen, Ästen oder flachen Steinen. Beachten Sie, dass maximal 30 % der Bodenfläche durch eine Heizung erwärmt werden sollten, um den Tieren als Schutz vor Überhitzung auch kühlere Rückzugsmöglichkeiten zu bieten.



Die natürliche Wärmestrahlung der Sonne von oben imitieren Sie z. B. mit Keramik-Heizstrahlern ohne Lichtabgabe, wie z. B. der **sera reptil thermo ceramic**. Für lokale Sonnenplätze im Terrarium eignen sich Halogenspots, wie der **sera reptil sun spot**. Die Temperatur sollte möglichst permanent überwacht werden, idealerweise mit einem im Terrarium installierten Thermometer (z. B. **sera reptil thermometer/hygrometer**). Besonders Wärmestrahler sind so im oder über dem Terrarium anzubringen, dass sich die Tiere nicht daran verbrennen können. Die **sera reptil alu reflectoren** bieten durch ihren engmaschigen Korb ausgezeichneten Schutz vor Verbrennungen. Diese **sera** Reflektoren können vielseitig eingesetzt werden, z. B. als Klemm- und Hängeleuchte, oder sie werden einfach auf die Abdeckung des Terrariums gelegt. Auch Strahler lassen sich über einfache Zeitschaltuhren steuern.

Luftfeuchtigkeit

Besonders tropische Reptilien benötigen eine hohe Luftfeuchtigkeit. Zu trockene Luft kann bei einigen Tieren zu ernsthaften Erkrankungen der Atemwege oder auch zu Häutungsproblemen führen. Durch regelmäßiges Besprühen des Terrariums mit einer Sprühflasche und großzügige Wasserflächen kann die Luftfeuchtigkeit erhöht werden. Die Kontrolle der Luftfeuchtigkeit erfolgt mit Hygrometern (z. B. **sera reptil thermometer/hygrometer**). Um Schimmelbildung vorzubeugen, müssen Terrarien stets gut belüftet werden, ohne dass die Tiere direkter Zugluft ausgesetzt sind. Das wurde bei der Konstruktion des **sera reptil terra biotop 60** berücksichtigt.

Dekoration

Die Dekoration sollte sich in erster Linie nach den Bedürfnissen der Tiere richten. Hier ist vor allem zu berücksichtigen, ob die Tiere eher Boden bewohnend oder kletternd leben. Boden bewohnende Arten nutzen bevorzugt flache Steinaufbauten oder aber auch Korkröhren, um sich zurückzuziehen bzw. um sich zu sonnen. Kletternde Arten benötigen Äste oder aber auch eine strukturierte Rückwand. Um zu verhindern, dass sich die Tiere an der Dekoration verletzen, darf diese keine scharfen Kanten aufweisen. Bei der Bepflanzung ist in erster Linie darauf zu achten, dass die Pflanze ungiftig für die Tiere ist und vor allem nicht gedüngt wurde. Auch hier gilt Vorsicht bei spitzen und scharfkantigen Pflanzen, wie Kakteen und Ähnlichem.

Bodengrund

Je nach Terrariumart gibt es eine große Auswahl verschiedener Bodensubstrate. Für trockene Terrarien bieten sich Sand und Kies an. Für Feuchtraumterrarien empfehlen sich in erster Linie schimmelfreie Substrate, wie das **sera reptil coco soil**. Dieses besteht aus keim- und pilzfreien gepressten Kokosnussschalenfasern, einem nachwachsenden Plantagenrohstoff. **sera reptil coco soil** speichert optimal Wasser und erhöht so die Luftfeuchtigkeit im Terrarium. Weiterhin eignet sich aber auch ungedüngte Gartenerde.

Standplatz des Terrariums

Stellen Sie das Terrarium so auf, dass es vor Zugluft geschützt steht. Auch sollten die Tiere nicht dem Stress durch permanent vorbeilaufende Menschen und andere Haustiere ausgesetzt werden. Für die Ruhe der Tiere eignet sich eine geschützte Ecke, in der das Terrarium nicht von allen Seiten einsehbar ist. Die täglichen Pflegearbeiten (Entfernen von Kot, Fütterung) sollten ohne Probleme erledigt werden können.

Reptilien naturgerecht ernähren

Bestes Futter für Reptilien

sera reptil Professional Herbivor und **sera reptil Professional Carnivor** sind neuartige coextrudierte Reptilienfutter. Mit dieser Innovation ist es der **sera** Forschung gelungen, unterschiedlich behandelte Nährstoffe in einem Produkt zu vereinen.
Nach getrennter Produktion werden die Nährstoffe durch die Coextrudierung zu einem Ring und einem Kern zusammengeführt, aber nicht gemischt.

Der Futterring enthält das optimierte Verhältnis von Energie und Protein.

Der Futterkern wird in einem besonders schonenden Niedrigtemperaturverfahren hergestellt und enthält unter anderem Vitamine und Mineralien.

sera reptil Professional Herbivor ist ein naturgerechtes Hauptfutter für Pflanzen fressende Reptilien, wie Landschildkröten und Leguane.

Futterring: Versorgung mit hochwertigen Proteinen und Fetten sowie einer speziellen, ballaststoffreichen Mischung aus über 20 ausgewählten Kräutern.

Futterkern: Versorgung mit lebenswichtigen Vitaminen und Mineralstoffen in einem ausgewogenen Verhältnis sowie Algen zur Stärkung der Widerstandskraft. Ein optimales Calcium-/Phosphor-Verhältnis führt zu gesundem Knochen- und Panzerwachstum.

sera reptil Professional Carnivor ist ein naturgerechtes Hautpfutter für alle Fleisch fressenden Reptilien, wie Wasserschildkröten.

Futterring: Versorgung mit hochwertigen Proteinen und Fetten.

Futterkern: Versorgung mit lebenswichtigen Vitaminen und Mineralstoffen in einem ausgewogenen Verhältnis sowie Algen zur Stärkung der Widerstandskraft. Ein optimales Calcium-/Phosphor-Verhältnis führt zu gesundem Knochen- und Panzerwachstum.

Futter für alle Wasserschildkröten und Echsen

sera raffy P besteht aus natürlichen Futtertieren und pflanzlichen Zutaten. Schwimmende Futtersticks für die tägliche Fütterung.

sera raffy I Gammarus-Mix enthält Gammarus, Anchovies und Shrimps – auch ein Leckerbissen für Landschildkröten. Ideal zur abwechselnden Fütterung mit **sera raffy P** und **sera raffy Mineral.**

Leckerbissen für Wasserschildkröten

sera raffy Royal besteht nur aus naturbelassenen kleinen Fischen, die in der Natur wichtigste Nahrungsquelle für Wasserschildkröten.

Aufzuchtfutter für Wasserschildkröten und andere Reptilien

sera raffy Baby-Gran ist ein ausgewogenes Aufzuchtfutter für schnell wachsende Jungtiere. Der optimale Gehalt an Nährstoffen und Mineralien sorgt für ein gesundes Wachstum und beugt Mangelerscheinungen vor.

Mineralienreiches Futter für Schildkröten

sera raffy Mineral enthält lebenswichtige Mineralien, Vitamine und Spurenelemente für eine gesunde Entwicklung. Die schwimmfähigen Futtersticks eignen sich für Wasser- und Landschildkröten.

Pflanzenfutter für Landschildkröten und herbivore Reptilien

sera raffy Vital ist eine schmackhafte und ballaststoffreiche Mischung aus Kräuterpellets und Futtertabletten, die von allen Pflanzen fressenden Reptilien ausgezeichnet angenommen wird.

Frischfutter-Aufwertung

sera reptifiber Faserkonzentrat für alle Pflanzen fressenden Reptilien wertet Frischfutter wie Salat durch hochwertige natürliche Fasern und Calcium auf. Die Faserbestandteile aus **sera reptifiber** aktivieren die Darmflora, sorgen für eine ideale Nährstoffversorgung und gesunde Verdauung. So werden Mangelerscheinungen verhindert, Krankheiten vorgebeugt und die Fresslust deutlich gesteigert.

Vitaminversorgung für Schildkröten und andere Reptilien

sera reptilin ist ein flüssiger Futterzusatz, der Terrarientiere zusätzlich mit Vitaminen versorgt.

Mineralien und Vitamine für Fleisch fressende Reptilien

sera reptimineral C ist ein Ergänzungsfutter, um ernährungsbedingten Mangelerscheinungen bei carnivoren Reptilien vorzubeugen und um Frischfutter aufzuwerten. Reich an lebenswichtigen Mineralien, Spurenelementen, Vitaminen und Aminosäuren ist es perfekt auf die Bedürfnisse Fleisch fressender Reptilien abgestimmt – für gesundes Wachstum, problemlose Häutung und natürliches Verhalten.

Mineralien und Vitamine für Pflanzen fressende Reptilien

sera reptimineral H ist ein Ergänzungsfutter, um ernährungsbedingten Mangelerscheinungen bei herbivoren Reptilien vorzubeugen und um Frischfutter aufzuwerten. Reich an lebenswichtigen Mineralien, Spurenelementen, Vitaminen und Aminosäuren ist es perfekt auf die Bedürfnisse Pflanzen fressender Reptilien abgestimmt – für gesundes Wachstum, problemlose Häutung und natürliches Verhalten.

Wassergel für Arthropoden und kleine Reptilien

sera reptil terra aqua ist ein natürliches Pulver zur Herstellung von Wassergel für kleine Terrarientiere. Der natürliche Gelbildner stammt zu 100 % aus Meeresalgen. Das Gel kann mit Vitaminen (**sera reptilin**) und Mineralien (**sera reptimineral**) angereichert werden.

Gesundes Terrarienwasser

sera reptil aquatan mit der **Bio-Protect Formula** bereitet Leitungswasser sofort zu gesundem Terrarienwasser für Reptilien und Amphibien auf. Insbesondere Amphibien, wie Frösche und Molche, sind in der Lage, Schadstoffe über die Haut aufzunehmen. **sera reptil aquatan** entfernt aggressives Chlor und Chloramine. Schwermetalle werden dauerhaft gebunden. Wertvolle Huminstoffe beugen Haut- und Panzerproblemen vor. Die bräunliche Wasserfärbung reduziert Stress und fördert natürliches Verhalten.

Biologischer Abbau von organischen Ausscheidungen

sera reptibioclear enthält Mikroorganismen, die bei der Beseitigung von organischen Ausscheidungen und Futterresten helfen. Geruchsbildung wird auf natürliche Weise verhindert und der Pflegeaufwand wird reduziert.